

**Bernd Sösemann  
Herausgeberschaft**

**„BEITRÄGE ZUR KOMMUNIKATIONSGESCHICHTE“.  
WALTER DE GRUYTER-VERLAG, BERLIN, UND  
FRANZ STEINER VERLAG, STUTTGART**

1. Jürgen Michael Schulz, Kirche im Aufbruch. Das sozialpolitische Engagement der katholischen Presse Berlins im Wilhelminischen Deutschland. Band 1. 376 S. Berlin 1994.
2. Klaus Bender, Relationes historicae. Ein Bestandsverzeichnis der deutschen Meßrelationen von 1583 bis 1648. Band 2, 306 S. Berlin 1994.
3. Burkhard Asmuss, Republik ohne Chance? Akzeptanz und Legitimation der Weimarer Republik in der deutschen Tagespresse zwischen 1918 und 1923. Band 3. 619 S. Berlin 1994.
4. Reinhard Alings, Monument und Nation. Das Bild vom Nationalstaat im Medium Denkmal. Zum Verständnis von Nation und Staat im deutschen Kaiserreich 1871-1918. Band 4. 642 S. mit 46 Abbildungen. Berlin 1996.
5. Jutta Gröschl, Die Deutschlandpolitik der vier Großmächte in der Berichterstattung der deutschen Wochenschaun 1945 – 1949. Ein Beitrag zur Diskussion um den Film als historische Quelle. Band 5. 324 S. Berlin 1997.
6. Sabine Gerasch, Geschichte vom Band. Die Sendung "ZeitZeichen" des Westdeutschen Rundfunks. Band 6. XVI+854 S. Berlin 1997.
7. Esther-Beate Körber, Öffentlichkeiten der Frühen Neuzeit. Teilnehmer, Formen, Institutionen und Entscheidungen öffentlicher Kommunikation im Herzogtum Preußen von 1525 bis 1618. Band 7. XVI+536 S. Berlin 1998.
8. Bernd Sösemann (Hg. in Zusammenarbeit mit Gunda Stöber), Emil Dovifat. Studien und Dokumente zu Leben und Werk. Band 8. X+694 S. mit 11 Abbildungen. Berlin 1998.

**FORTSETZUNG IM FRANZ STEINER-VERLAG, STUTTGART**

9. Bernd Sösemann (Hg.), Fritz Eberhard. Rückblicke auf Biographie und Werk. Band 9. 517 S. 17 Abb. Stuttgart 2001.
10. Ulrike Oppelt, Film und Propaganda im Ersten Weltkrieg. Propaganda als Medienrealität im Aktualitäten- und Dokumentarfilm. Band 10. 408 S. mit 2 Abbildungen und einer CD-ROM. Stuttgart 2002.
11. Paul Irving Anderson, Ehrgeiz und Trauer. Fontanes offiziöse Agitation 1859 und ihre Wiederkehr in „Unwiederbringlich“ Band 11. 244 S. Stuttgart 2002.
12. Bernd Sösemann (Hg.), Medien und Kommunikation in Preußen. Geschichte der Medien und Öffentlichkeit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Band 12. 474 S. mit 15 Tabellen und Graphiken sowie zwei Karten. Stuttgart 2002.

13. Bernd Söseemann (Hg.) / Albrecht Hoppe (Bearb.), Öffentliche Kommunikation in Brandenburg/Preußen. Eine Spezialbibliographie. Band 13. 366 S. Stuttgart 2002.
14. Matthias Lau, Pressepolitik als Chance. Staatliche Öffentlichkeitsarbeit in den Ländern der Weimarer Republik. Band 14. 441 S. Stuttgart 2003.
15. Karl-Heinz Spieß (Hg.), Medien der Kommunikation im Mittelalter. Band 15. 323 S. mit 35 Abbildungen. Stuttgart 2003.
16. Sonja Schultheiß-Heinz, Politik in der europäischen Publizistik. Eine historische Inhaltsanalyse von Zeitungen des 17. Jahrhunderts. Band 16. 357 S. mit 42 Tabellen und 15 Graphiken. Stuttgart 2004.
17. Adelheid von Saldern (Hg.), Stadt und Kommunikation in bundesrepublikanischen Umbruchzeiten. Band 17. 393 S. Stuttgart 2006.
18. Hainer Michalske, Die Gutenberg-Reichsausstellung 1940. Ein Beitrag zur nationalsozialistischen Kulturpolitik. Band 18. 383 S. mit 34 Abbildungen und Graphiken. Stuttgart 2007.
19. Stefania Galassi, Pressepolitik im Faschismus. Zum Verhältnis von Herrschaft und Presseordnung in Italien zwischen 1922 und 1940. Bd. 19. 562 S. mit 7 Übersichten. Stuttgart 2008.
20. Christian Taaks, „Federführung für die Nation ohne Vorbehalt“? Deutsche Medien in China während der Zeit des Nationalsozialismus. Band 20. 664 S. mit 39 Abb. Stuttgart 2009.
21. Katja Roeckner, Ausgestellte Arbeit. Industriemuseen und ihr Umgang mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel. Band 21. 183 S. mit 6 Abb. Stuttgart 2009.
22. Demokratisierung und Partizipation im Deutschen Kaiserreich. In: Margaret Lavinia Anderson: Lehrjahre der Demokratie. Wahlen und politische Kultur im Kaiserreich. Bd. 22. 562 S. Stuttgart 2009.
23. Patrick Merziger, Nationalsozialistische Satire und Deutscher Humor. Politische Bedeutung und Öffentlichkeit populärer Unterhaltung 1931-1945. Bd. 23. 407 S. Stuttgart 2010.
24. Simone Richter, Joseph Goebbels – der Journalist. Darstellung eines publizistischen Werdegangs 1923 bis 1933, Bd. 24. 518 S. mit 4 Grafiken und fünf Anhängen (inkl. einer Bibliographie der Artikel von J. Goebbels). Stuttgart 2010.
25. Bernd Söseemann (Hg., in Zusammenarbeit mit Marius Lange), Propaganda. Medien und Öffentlichkeit in der NS-Diktatur. Eine Dokumentation und Edition von Gesetzen, Führerbefehlen und sonstigen Anordnungen sowie propagandistischen Bild- und Textüberlieferungen im kommunikatorischen Kontext und in der Wahrnehmung des Publikums. Mit 84 Organigrammen, 100 Statistiken und Übersichten, 240 Abbildungen sowie einer Chronologie und Spezialbibliographie. 2Bde. Bd. 25 / I und II. 1640 S. (mit 57 Organigrammen, 100 Statistiken und Übersichten, 240 Abbildungen, z.T. farbig). Stuttgart 2011.

26. Daniel Bellingrath, Flugpublizistik und Öffentlichkeit um 1700. Dynamiken, Akteure und Strukturen im urbanen Raum des Alten Reiches. Bd. 26. 548 S. Stuttgart 2011.

27. Franziska Brüning, Frankreich und Heinrich Brüning. Ein deutscher Kanzler im französischen Urteil. Bd. 27. 462 S. Stuttgart 2012.

Stand: 3.3.2012